

Das Magazin der Evangelischen und Katholischen Kirchengemeinde
in Eschborn und das Programm des Mehrgenerationshauses

ORIENTIERT

Interview: Diakonie – (Gottes-)Dienst am Menschen 13

Gründung: „Förderverein Christ-König“ nimmt Gestalt an 24

Gesprächskreis: In der Trauer nicht allein bleiben 30

WIR UNTERSTÜTZEN DAS ORIENTIERT

elinko
GmbH

B
brillen bauer


Schmiedemeister
**Bernd
Christoph**

PFEIFFER
Druck & PDV Verlag
Schw 65843

KLARE | **LINEN**
GRAFIKDESIGN FÜR DEN MITTELSTAND

STIFTUNG
PERSPEKTIVE
WOHNEN

RAUMAUSSTATTUNG
Eisenbrandt


**Fabritam
Christoph**

Depping
Fachkraft ist unsere Stärke
Autoservice
Natursteinhandel
Containerdienst

**PARTNER FÜR
DIE REGION.**
Frankfurter Volksbank


BROST
Dach, Abdichtungstechnik • Spenglerarbeiten


**CHRISTOPH
SAMITZ
IMMOBILIEN**


Ökumenische
Diakoniestationen
im Dekanat Kronberg
ESCHBORN + SCHWALBACH


**GÜNTHER
PIETÄT + SCHELL**


Heiko Christian
Metallbau- u.
Landmaschinentechnik


SCHIMMEL
Wasser & Wärme

KUNZ
BAUSTOFFE
*... worauf Sie sich
verlassen können!*

Unterstützen auch Sie
das Gemeindemagazin
Orientiert!

Infos im Ev. Gemeinde-
büro ☎ 06196 93148-10

INHALT

Alle Informationen aus unserer Gemeinde und das Programm

des Mehrgenerationenhauses finden Sie in den folgenden Kategorien.

Allgemeines

Impressum.....	3
Anschriften.....	37

Geistliches Leben

Angedacht	4
Aus dem Gemeindeleben.....	6
Evangelische Gottesdienste	18

Ökumene

Ökumenische Gottesdienste	20
---------------------------------	----

Katholische Christ-König-Gemeinde

Katholische Gottesdienste	21
Aus dem Gemeindeleben.....	23

Speziell für Familien

Angebote speziell für Familien	25
--------------------------------------	----

Für alle Generationen

Angebote für alle Generationen.....	28
-------------------------------------	----

Speziell für Senioren

Angebote speziell für Senioren.....	32
Computercafé Sokr@tes.....	35

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand
der Ev. Kirchengemeinde Eschborn

Redaktionsteam: Beate Baum-Dill,
Martin Kliem, Christine Lungershausen

Kreation & Layout: Klare Linien

Titelbild: © freepik.com/teksomolika

Anregungen, Leserbriefe und Fotos aus dem Gemeindeleben sind willkommen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Auffassung des Verfassers wieder. Bilder dürfen nicht vervielfältigt werden.

Die nächste Ausgabe erscheint
Ende März 2023.

SPENDENKONTEN

Ev. Kirchengemeinde Eschborn

IBAN: DE11 5005 0201 1245 0895 18
BIC: HELADEF1822

Stiftung Aktiv-Füreinander

IBAN: DE20 5005 0201 1246 3261 06
BIC: HELADEF1822

Kath. Gemeinde Christ-König

IBAN: DE12 5125 0000 0041 0089 03
BIC: HELADEF1TSK

INFOS IM WEB

🌐 eschborn.ekhn.de
🌐 www.christkoenigeschborn.de
🌐 www.eschbornhaus.de

ALLE JAHRE WIEDER: EIN FAMILIENFEST

Wie verliert man den Geist von Weihnachten nicht aus

den Augen – trotz der Fülle an Terminen und Erledigungen?



© Pixabay / Abdelkrim Gaouaoui

Alle Jahre wieder – bieten die Supermärkte schon ab September Weihnachtsgebäck vom Stollen bis zur Marzipankartoffel an.

Alle Jahre wieder – macht man sich bis zur letzten Minute Gedanken, mit welchem Geschenk man seinen Lieben eine Freude machen kann. Und besorgt es häufig auch erst dann. Alle Jahre wieder – müssen die familiären Zusammenkünfte über die Feiertage möglichst „konfliktfrei“ organisiert werden, was bei Patchwork-Familien besonders schwierig ist.

Alle Jahre wieder – bestimmen spätestens ab November Weihnachtsmänner in Anzeigen, Fernsehspots und in den Einkaufspassagen der Innenstädte das Bild. Alle Jahre wieder – besorgt man den Weihnachtsbaum dann doch wieder erst kurz vor Toresschluss.

Alle Jahre wieder – steht Weihnachten dann doch wieder sehr plötzlich vor der Tür, obwohl man vorher alle Zeit der Welt hatte, es und sich vorzubereiten. Alle Jahre wieder – atmen viele von uns erst an Heiligabend so richtig durch, wenn der vorweihnachtliche Stress ein Ende hat.

Kommt Ihnen das bekannt vor?

Falls nicht, gehören Sie wahrscheinlich eher zu den großen Ausnahmen, die sich nicht von der allseits herrschenden Hektik der Vorweihnachtszeit anstecken lassen. Gut für Sie.

Viele von uns anderen aber, die wir atemlos noch dieses oder jenes vor dem Fest erledigen wollen, **verlieren Weihnachten oft mitten in der Weihnachtszeit aus den Augen.**

Wir arbeiten unsere Listen ab. Geschenk-Listen, Einkaufs-Listen, To-Do-Listen, die wir uns gemacht haben, damit wir auch ja nichts vergessen haben, wenn der Heilige Abend gekommen ist. **Wir kommen erst zur Ruhe, wenn die Geschäfte geschlossen sind und die Amazon-Boten nicht mehr ausliefern.**

Und dann? Dann wird es häufig erst recht sehr schwierig, denn bei all dem Kommerz, der mit Weihnachten einhergeht, fällt es vielen von uns dann wirklich schwer, sich auf den Anlass, auf den



Grund des Weihnachtsfestes zu fokussieren. Früher hätte man wahrscheinlich „zu besinnen“ gesagt, was ja eine sehr schöne Umschreibung dessen ist, was passiert, wenn wir unsere Sinne neu ausrichten.

John Calvin Coolidge, der 30. Präsident der USA, hat über Weihnachten etwas – nicht nur für einen Politiker – sehr Kluges gesagt: **„Weihnachten ist kein Zeitpunkt und keine Jahreszeit, sondern eine Gefühlslage. Frieden und Wohlwollen in seinem Herzen zu halten, freigiebig mit Barmherzigkeit zu sein, das heißt, den wahren Geist von Weihnachten in sich zu tragen.“**

Was ist also der wahre Geist von Weihnachten? Coolidge spricht von Frieden und Wohlwollen in unseren Herzen, und er spricht von Barmherzigkeit.

Nein, der wahre Geist von Weihnachten ist also nicht die Rückschau auf ein Jahr, das uns einen Krieg vor unserer „Haustür“ in zweieinhalb Flugstunden Entfernung in der Ukraine, eine Energiekrise, eine Inflation wie seit 40 Jahren nicht mehr und eine noch immer nicht bewältigte COVID-Welle gebracht hat.

Der wahre Geist von Weihnachten ist auch nicht, ein Familienfest zu feiern, obwohl wir uns traditionell im Familienkreis treffen.

Oder vielleicht doch? Denn ist es nicht so, dass wir Christen uns als Familie von Jesus Christus verstehen?

Was wir wirklich zu Weihnachten feiern (oder zumindest feiern sollten), ist die Geburt eben dieses Jesus, in dem Gott Mensch geworden ist. **Wir feiern, dass es wenigstens einen Stall gab, in dem Maria ihren Sohn zur Welt, ja in die Welt, bringen konnte.** Und wir feiern, dass es wenigstens einen Futtertrog gab, in dem sie das neugeborene Baby betten konnte.

Wir feiern, dass Gott diese jämmerlichen Umstände nicht abgeschreckt haben, zu uns zu kommen und Frieden und Barmherzigkeit in unsere Herzen zu pflanzen – allen Widrigkeiten und Unsicherheiten zum Trotz, die unser Leben aktuell bestimmen mögen.

Wir feiern, dass die Geburt von Jesus erst das möglich gemacht hat, was er während seiner kurzen Zeit auf der Erde bewirkt und gleichzeitig in Gang gesetzt hat, sodass wir heute Weihnachten zusammen mit mehr als 2,5 Milliarden Schwestern und Brüdern als große, weltweite christliche Familie seine Geburt feiern.

Vielleicht sehen wir Weihnachten in diesem Jahr ungeachtet aller Hektik ja mit anderen Augen, vielleicht mit dem Blick und dem Herzen von Calvin Coolidge.

Und vielleicht sehen wir uns ja bei der Familienfeier in einem der vielen Weihnachts-Gottesdienste, die hier in Eschborn gefeiert werden – alle Jahre wieder.

Prädikant i. A. Jürgen Karl



ÜBERGÄNGE GESTALTEN

Gerade in herausfordernden Zeiten helfen Rituale – vom Gute-Nacht-Sagen bis zum Adventskalender. Auch der Übergang ins neue Jahr lässt sich so gestalten.



Momentan erfahren wir, dass vieles, das wir für selbstverständlich hielten, nicht mehr so einfach ist. Vieles müssen wir in Frage stellen: Heizen in allen Wohnräumen, frische Erdbeeren im Winter, Flugreisen in den Urlaub. Anderes geht einfach von sich aus nicht mehr.

Elementar darin ist für mich, **mich trotzdem auf die Freude auszurichten**. Weniger zu haben, belastet. Und trotzdem glaube ich: **Es ist die Freude, die meine Seele nährt**. Und die kann ich genauso suchen und vom Herzen aus den Rest meines Lebens wärmen.

Um diesen Blick auf die Freude zu verstetigen, helfen mir Rituale. Das Christentum kennt viele davon. Jede kennt den Adventskalender: Für Kinder mit Schokolade oder Nüssen, für Erwachsene mit Text oder Bild. Ich suche mir im Advent häufig einen Kalender mit Impulsen, die mich über den Tag begleiten.

Eckhart von Hirschhausen empfahl früher sogar in „Wunder wirken Wunder“, sich jeden Tag mit guten Gedanken zu unterstützen: Die Kraft der Worte helfe, ebenso wie das Ritual, sich dreimal am Tag etwas Gutes zu wünschen. **Wenn wir uns schon rituell in der Tageschau das Böse der Welt einverleiben – dann doch mindestens so oft auch etwas Tröstendes!**

Meine Mutter hat mir noch beigebracht, dass in den sogenannten „Raunächten“ „zwischen den Jahren“ keine Wäsche aufgehängt wird, weil sich die Geister darin verfangen. In meinem Haushalt wird trotzdem gewaschen (gute Geister kann ich immer brauchen), aber trotzdem schaue ich in diesen Tagen besonders zurück und voraus: Was ist geschehen im Jahr 2022? Was möchte ich bewusst lassen und loslassen? Egal, ob ich das aufschreibe und das Stück Papier verbrenne; ob ich es Gott im Gebet in



die Hand lege und sage: „Da, Gott, nimm es bitte von mir, ich will es nicht mehr“, oder ob ich damit spazieren gehe und einen Ort im Taunus finde, wo ich auch die Erinnerungen dazu liegen lasse – **ich versuche, diesen Übergang der Jahre bewusst zu gestalten. Denn auch die positive Frage begleitet mich: Was hat mich gestärkt im Jahr 2022?**

Johannes Oerding und Wincent Weiss beschreiben das in ihrem derzeit häufig im Radio laufenden neuen Stück „Die guten Zeiten“ so: „Ich denke viel zu oft an morgen: Wo will ich hin und wer will ich sein? Ist meine Zukunft schon geschrieben? (...) Es sind die immer gleichen Fragen. Ich schlafe wieder mal nicht ein: Find ich Liebe, find ich Frieden?“ Solche Fragen treiben einen um, und der Blick auf morgen raubt auch manchmal den Schlaf.

Wenn im Advent die Tage dunkel sind, versuche ich bewusst, **morgens etwas**



Lichtes und Frohes in den Tag zu setzen. Meistens tue ich das, indem ich mir nach dem Frühstück für ein paar Minuten vorstelle, von Gott liebevoll angesehen zu sein, wahlweise auch von meinem Mann und anderen, die mir nahestehen. Ich spüre deren Güte. Das wärmt mein Herz. Und ich versuche, im Lauf des vollen Tages einen Moment zu finden, in dem ich durchatme, mit geschlossenen Augen in meinen Körper spüre und diese Güte nochmals empfinde. **Abends suche ich nach drei Dingen zum Lob: Was war gut heute?**

In den Worten von Johannes Oerding und Wincent Weiss höre ich eine weitere Antwort: „Ich kann das Gestern und das Morgen eh nicht lenken. Also denk' ich in Momenten. Die guten Zeiten, die sind jetzt.“ **Mir gibt das den Impuls, im gegenwärtigen Moment nach dem zu fragen, was gut ist, zu spüren, wo mich etwas nährt und wärmt.**

Rituale gibt es in allem, vom Zähneputzen über die Tagesschau und den Frühstückskaffee bis zum Nicken als Begrüßung. Ich suche für mich nach Ritualen, die mir helfen, mich auf Hoffnungsvolles auszurichten. Je mehr ich von Krisen höre, desto wichtiger wird es mir, daneben Momente des Guten zu suchen. Ich brauche das. Seien es Spekulationen in der Weihnachtszeit, ein Rückblick mit Stärkendem auf das letzte Jahr oder der abendliche Blick auf drei Dinge, die mich dankbar machen. Denn ich will spüren, dass auch jetzt gute Zeiten sind – für jeden und jede von uns.

Pfarrerin Christine Lungershausen



HERBSTMARKT MIT AUKTION

Der Herbstmarkt ist ein Highlight unseres Gemeindelebens. In diesem Jahr wurden die selbst gemalten Bilder der letzten Konfi-Jahrgänge versteigert.



Was wärmt uns? Das ist eine der Leitfragen im Blick auf den kommenden Herbst. **Im Gottesdienst zu Erntedank am 2. Oktober haben wir uns am Dank für Schönes und Dank für Gottes Gaben erfreut** – und gespürt, dass Dankbarkeit mehrfach wärmen kann: Wenn man Gutes erlebt, wenn man sich nachher daran erfreut und wenn man seine Dankbarkeit mit anderen teilt.

„Wie kriegen wir die Kirche warm?“, fragt sich unserer Kirchenvorstand angesichts einer sanierungsbedürftigen Heizung in

der Kirche. Daher haben wir gesammelt für warme Füße im Winter – und zwar auch bei der großartigen Auktion der selbst gemalten Bilder der letzten beiden Konfirmandengruppen.

Warm an diesem eher verregneten Herbsttag wurde es uns bei Kürbissuppe und Bratwurst, bei guter Musik und interessanten Gesprächen.

Einen ganz herzlichen Dank allen, die diesen Herbstmarkt durch ihre Mithilfe möglich gemacht haben! Vor allem



geht ein großer Dank an die Teamer:innen und Konfis, an alle, die Kuchen und Zeit gespendet haben, an die Landfrauen für die Weidekrone, die Frauenhilfe für die Organisation der Kuchentheke und Kaffee, an die Helfenden am Grill und an den Informationsständen.

Viele Menschen konnten sich draußen bei frischer Luft an jungem Apfelsaft, knusprigem Brot und leckeren Würstchen erfreuen. Auch die Kürbissuppe erfreute sich großer Beliebtheit.

Musikalisch wurden wir im Gottesdienst begleitet vom CVJM-Posaunenchor unter der Leitung von Richard Krüger. Nachmittags wurde eigenes Singen angeboten, angeleitet von Elfriede Stoßberg.

Danke Ihnen, die Sie unsere Gäste waren und mit uns das herrliche Geschenk eines wunderbaren Sonntages gemeinsam genossen haben!

Kraft für die gegenwärtigen Herausforderungen finden wir in gemeinsamem Feiern, in Austausch und Beisammensein. Daher sind wir umso dankbarer dafür, dass der Markt in diesem Rahmen möglich war und von so vielen Menschen mitgetragen wurde.

Möge es uns allen in den kommenden Monaten warm ums Herz und an den Füßen werden.

Pfarrerin Christine Lungershausen



IHRE SPENDE FÜR DAS „ORIENTIERT“

Einblicke in MGH und Gemeinde

kostenlos im Stadtteil Eschborn



Wir informieren Sie gern im „Orientiert“ über MGH und Gemeinde. Dafür brauchen wir allerdings Unterstützung.

Was ist Ihnen Ihr „Orientiert“ wert? **Möchten Sie mit 3, 5, 10 oder 20 Euro dazu beitragen, dass der gesamte Stadtteil Eschborn unsere Impulse und Einladungen erhält?** Die Kosten für Schreiben, Layout, Druck und Verteilung belaufen sich auf über ca. 22.000 Euro jährlich. Bitte helfen Sie uns dabei mit einem Betrag Ihrer Wahl.

Anders werden wir das „Orientiert“ als Magazin mit dem Programm des Mehrgenerationenhauses im Jahr 2023 nicht in der gewohnten Weise für Sie bereithalten können. **Für Ihre Bereitschaft, uns in unserer Arbeit zu unterstützen, bedanken wir uns sehr.**

Einen Überweisungsträger inkl. IBAN finden Sie in der Heftmitte.

Ihr Redaktionsteam



Evangelische Kirchengemeinde Eschborn

KIRCHKAFFEE WIEDER GESTARTET

Kaffee, Tee und gute Gespräche

an jedem 2. Sonntag im Monat



Lange Zeit mussten wir auf den Kirchkaffee nach dem sonntäglichen Gottesdienst verzichten. Im November konnten wir mit kleinem Team einen Neustart wagen. **An jedem 2. Sonntag im Monat besteht wieder die Möglichkeit, nach dem Gottesdienst miteinander gemütlich noch ein wenig Zeit zu verbringen.** Immer wenn das Kirchkaffee-Schild während des Gottesdienstes aufgestellt ist, laden wir in die Pfarrscheuer ein, um dort bei einer Tasse Kaffee oder Tee zusammenzusitzen und ins Gespräch zu kommen.

Vielen Dank an alle, die dabei helfen. Weitere Unterstützung ist hochwillkommen. Wer im Team mitarbeiten möchte, meldet sich einfach im Gemeindebüro. Schreiben Sie eine kurze E-Mail an @kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de oder rufen Sie an. Dann können wir in Zukunft vielleicht den Kirchkaffee auch wieder häufiger stattfinden lassen.

WER FEIERT 2023 JUBELKONFIRMATION?

Bitte weitersagen: Herzliche Einladung zum Gottesdienst am 2. April!

Wir freuen uns, im Jahr 2023 wieder Jubelkonfirmationen feiern zu können. Wir laden die Jubilare folgender Jahrgänge **am Palmsonntag (2. April)** herzlich ein:

Goldene Konfirmation

(50-jähriges Jubiläum):
Konfirmation im Jahr 1973

Diamantene Konfirmation

(60-jähriges Jubiläum):
Konfirmation im Jahr 1963

Eiserne Konfirmation

(65-jähriges Jubiläum):
Konfirmation im Jahr 1958

Gnadenkonfirmation

(70-jähriges Jubiläum):
Konfirmation im Jahr 1953

Wir bitten die Jubilarinnen und Jubilare, sich bei uns anzumelden unter Angabe ihres Konfirmationstages, ihres Konfirmationsspruchs sowie Ort und Zeit der damaligen Konfirmation.

Sie erreichen unser Gemeindebüro unter ☎ 06196 93148-10 oder @ kirche.eschborn@ekhn.de. **Wir bitten um Anmeldung bis zum 28. Februar.** Wenn Sie noch Kontakt zu Ihren Mitkonfirmierten haben, **geben Sie diese Einladung mit Bitte um Anmeldung gern weiter.**

TAUFTERMINE VON DEZEMBER BIS MAI

Wir freuen uns, wenn Sie Ihr Kind oder sich bei uns taufen lassen.



Nach gegenwärtigem Stand sind **Taufen in folgenden Gottesdiensten gut möglich** (i. d. R. sonntags um 10 Uhr in der Ev. Kirche; Lu = Pfarrerin Dr. C. Lungershausen, Ka = Pfarrer J. Kalchreuter):

4. Dezember (Lu) • 18. Dezember (Ka) • Weihnachts-Gottesdienst am 25. Dezember, 18 Uhr (Lu) • 22. Januar (Lu) • 29. Januar (Ka) • 12. Februar (Ka) • 19. Februar (Lu) • 12. März (Ka) • 19. März (Lu) • Ostergottesdienste am 9. April (Lu und Ka) • 23. April (Lu) • 30. April (Ka) • 21. Mai (Lu) • Pfingstmontag, 29. Mai (Lu)

Wir laden außerdem ein zu einem **Taufest in Bad Soden am Samstag, den 1. Juli.** Die Chance und der Charme dabei: Man muss nicht selbst ein Familienfest organisieren, sondern der Ort und das Ambiente sind schon da. Nähere Informationen gibt es ab Januar im Gemeindebüro der Ev. Kirchengemeinde:

☎ 06196 93148-10 und @ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de



DER FÖRDERVEREIN DER DIAKONIESTATION

„Nächstenliebe ist das Gebot“ – dieses Motto prägt die Arbeit

des Fördervereins und der Mitarbeiter:innen der Diakoniestation.

Der Verein zur Förderung der Ökumenischen Diakoniestation Eschborn e. V. wurde 1979 mit dem Ziel gegründet, die Arbeit in der häuslichen Krankenpflege zu unterstützen. Vor der Einführung der Pflegeversicherung wurden Gelder hauptsächlich für die Beschaffung von Pflegehilfsmitteln benötigt.

In der Vergangenheit wurden im Mobilen Sozialen Dienst Zivildienstleistende eingesetzt, für die der Förderverein die Personalkosten übernommen hatte. Die Aktion „Essen auf Rädern“ wurde ebenfalls finanziell unterstützt.

Es ist sicher im Stadtbild aufgefallen, dass es viele Fahrzeuge der Diakoniestation gibt. Dieser Fuhrpark ist nötig, um die zu betreuenden Menschen zu erreichen. **Für die Anschaffung von drei Dienstfahrzeugen hat der Förderverein die Finanzierung übernommen.**

Hanah*S Dienste – diese Dienstleistung wird vom Förderverein vorwiegend unterstützt. Älteren Menschen wird durch diese Hilfestellung ermöglicht, in ihrem häuslichen Umfeld bleiben zu können. Hanah*S Dienste wird gern und viel in Anspruch genommen.

Offen ist der Förderverein für Projekte und Anschaffungen (z. B. einheitliche Dienstkleidung) – er unterstützt im Rahmen seiner Möglichkeiten.



Vordere Reihe: Stellv. Vorsitzende Anneliese Jung, Beisitzende Ingeborg Becker und Loni Holzinger. Hintere Reihe: Schriftführer Dieter Fritsch, Vorsitzende Doris Fritsch, Schatzmeister Elmar Linder

Der Vorstand des Fördervereins arbeitet ehrenamtlich. Am 7. September 2022 wurden die bisherigen Vorstandsmitglieder wiedergewählt.

Wollen Sie helfen und die Arbeit des Fördervereins unterstützen? Neue Mitglieder und Förderer sind herzlich willkommen.

Kontakt

**Verein zur Förderung der
Ökumenischen Diakoniestation
Eschborn e. V.**

👤 Doris Fritsch

☎ 06196 43542

Spendenkonto

IBAN: DE23 5125 0000 0041 0037 58

BIC: HELADEF1TSK



DIAKONIE – (GOTTES-)DIENST AM MENSCHEN

Auch unter besonderen Bedingungen ist Pflegedienstleiter Johannes Engelmann nachhaltige Pflege mit Herz und Verstand wichtig. Wir stellen ihn vor.

Pfarrerin Dr. Christine Lungershausen: Lieber Herr Engelmann, Sie sind seit April 2021 Pflegedienstleiter der Diakoniestation in Eschborn. Wie haben Sie die letzten eineinhalb Jahre empfunden?

Johannes Engelmann: Das Einarbeiten hat gedauert. Die bisherigen Strukturen waren teilweise unverständlich. **Mir ist wichtig, ein transparentes System einzubringen und bedarfsgerechte Pflege zu ermöglichen.** Wir haben in unserem Team Pflegefachkräfte und Pflegeassistentenkräfte – beide Berufe sind mittlerweile leider rar geworden. Ihr Einsatz für bestimmte Dienstleistungen muss wohl überlegt sein.



CL: Wo kommen Sie her und was haben Sie gelernt?

JE: Geboren bin ich in Frankfurt am Main, aufgewachsen in Niederhöchstadt. Krankenpflege mache ich seit meinem 15. Lebensjahr. **Nach meinem Staatsexamen zum Krankenpfleger habe ich an beiden Standorten der Main-Taunus-Kliniken in über 20 Jahren Fachabteilungen geleitet, Stationen übernommen und Teams aufgebaut.**

CL: Sie waren in der katholischen Gemeinde St. Nikolaus aktiv?

JE: Ja, als Kind war ich mit meinen Eltern sonntags in der Messe. Danach haben mein Vater und ich GEPA-Schokolade

und fairen Kaffee verkauft. Damals gab es das noch nicht in Supermärkten. Der Eine-Welt-Kreis St. Nikolaus baute davon sukzessive ein Krankenhaus in Tansania mit auf. Beeindruckt hat mich die medizinisch-pflegerische Arbeit unter teils einfachsten Bedingungen, aber mit viel Wertschätzung. In vielen Ländern ist solche Versorgung keine Selbstverständlichkeit, sondern Tagesmärsche zu Fuß entfernt.

CL: Wie hat diese Arbeit ihr berufliches Selbstverständnis verändert?

JE: Pflege ist fast überall auf der Welt anders als in Deutschland. Die „Schwester“ war früher Ordens- und Glaubens-Schwester. Sie galt nur als Hilfe,



nicht als Fachkraft. **Pflege heute ist professionalisiert. Wir kämpfen um ein entsprechendes Ansehen:** nicht nur als Hilfskraft, sondern als fachlich hochqualifizierte Profession.

CL: Wie leben Sie Ihren Glauben?

JE: Mein Glaube findet in der Fürsorge statt. Lieber als sonntags in die Messe zu gehen, pflege ich Menschen oder ich organisiere Pflege. Hilfe zu leisten, ist mir wichtig; auch als ehrenamtlicher Sanitäter.

CL: Was schätzen Sie an den Menschen in Eschborn, Niederhöchstadt, Schwalbach?

JE: An den Menschen schätze ich ihre Offenheit, Herzlichkeit, Freundlichkeit und Dankbarkeit. Auch wenn wir manchmal nur lindern statt heilen können, erhalten wir als Team stets sehr positive Rückmeldungen; das freut und motiviert uns!

CL: Das klingt schön. In der Pflege gibt es sicher auch viel, das schwer ist gerade?

JE: Nicht nur derzeit. **Was uns viel mehr bringen würde als Applaus, wäre eine nachhaltige Aufwertung der so wichtigen Pflegeberufe:** Unterstützung für Menschen, sich für diesen Beruf zu entscheiden, angemessene Gehälter und vor allem verbesserte Arbeitsbedingungen. Leider verändert sich nicht die Idee einiger Menschen, Pflegearbeit fachlich beurteilen zu können. Pflege ist komplex. Ich als Pflegedienstleiter stelle auch keine Berechnungen eines Physikers in Frage. Wieso sollte das bei Pflege anders sein?

CL: Wie sieht die Zukunft der Pflege aus?

JE: Der Fachkräftemangel im Pflegeberuf spitzt sich zu: Es wird mehr pflegebedürftige Menschen geben, als vorhandenes Pflegepersonal versorgen kann. Gleichzeitig wächst eine Forde- rungshaltung bezogen auf Versorgungszeiten oder nicht vergütete Dienstleistungen.

CL: Was können wir hier tun?

JE: Verständnis und Rücksichtnahme würden helfen. Und falls wirklich mal was schief läuft, wünsche ich mir gemeinsamen konstruktiven Umgang. Beispielsweise investieren wir in eine digitale Telefonanlage, um besser erreichbar zu werden; das war bisher nicht immer gut. **Gut ist, dass in den letzten Jahren ein stabiles Netzwerk mit den Klienten, den Arztpraxen und Apotheken, der Seniorenberatung und weiteren Versorgungsakteuren gewachsen ist.**

CL: Was wünschen Sie sich für 2023?

JE: In erster Linie für uns alle Gesundheit. Das mag abgedroschen klingen, ist aber ernst gemeint. Und wem das nicht vergönnt ist, eine gute Lebensqualität. Dafür planen wir ein Projekt für alle Bürgerinnen und Bürger – lassen Sie sich überraschen!

CL: Danke für das Gespräch!



GESPRÄCHSKREIS BIBEL AKTUELL

Gesprächskreis donnerstags um

20 Uhr im im Gemeindehaus, Raum 2

1. Dezember – Hoheslied 2, 8-13

Harald Sigle

8. Dezember – lebendiger Adventskalender

Prädikantin Sigrid Gentz

15. Dezember – Philipper 4, 4-7

Gudrun vom Dahl

22. und 29. Dezember

der Gesprächskreis fällt aus

5. Januar – Johannes 1, 29-34

Gudrun vom Dahl

12. Januar – 2. Mose 33, 18-23

Prädikant Karl Grygiel

19. Januar – Römer 1, 13-17

Harald Sigle

26. Januar – Matthäus 17, 1-9

Prädikantin Sigrid Gentz

2. Februar – Matthäus 9, 9-13

Harald Sigle

9. Februar – Jesaja 55, 8-12a

Pfarrer Johannes Kalchreuter

16. Februar – 1. Korinther 13, 1-13

Prädikantin Sigrid Gentz

23. Februar – Hiob 2, 1-13

Gudrun vom Dahl

2. März – Markus 12, 1-12

Pfarrerinnen Dr. Christine Lungershausen

9. März – Lukas 22, 47-53

Gudrun vom Dahl

16. März – Jesaja 54, 7-10

Harald Sigle

23. März – Hebräer 5, 1-10

Prädikantin Sigrid Gentz

30. März – Johannes 12, 12-19

Prädikant Björn Dietz

Weitere Informationen:

Gudrun vom Dahl, ☎ 06196 42790

FREUD UND LEID

Taufen, Trauungen, Bestattungen

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.

In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.



GUTES SCHENKEN IN DER ADVENTSZEIT

Rote-Tüten- und Wunschbaum-

Aktion der Schwalbacher Tafel

Auch an diesem Weihnachtsfest möchte die Schwalbacher Tafel ihren Kund:innen etwas Gutes tun und jeder Familie **eine rote Tüte mit besonderen Lebensmitteln** überreichen.

Sie erhalten eine solche Tüte im Gemeindebüro oder bei der Familienbildung in Bad Soden (Händelstr. 52), können sie befüllen und dann an die gleiche Stelle zurückbringen. Infos unter ☎ 06196 560182.

Die regelmäßig unterstützten Familien und Einzelpersonen freuen sich besonders über Kaffee, Tee, gute Dauerwurst, Fisch- oder Wurstkonserven, Weihnachtsgebäck und Weihnachtsstollen. Nicht in die Tüte sollten leicht verderbliche Waren sowie Alkohol und Frischwaren.

Auch Geldspenden auf das Konto der Schwalbacher Tafel sind sehr willkommen: DE42 5105 0015 0197 0364 86.

Wer speziell den Kindern der Tafelkund:innen eine besondere Freude machen möchte, kann **einen Weihnachtswunsch bis zum Wert von 25 Euro erfüllen**. Die entsprechenden Wunschzettel sind ab Ende November an Weihnachtsbäumen in verschiedenen Geschäften in Bad Soden, Eschborn, Schwalbach und Kronberg oder direkt bei der Schwalbacher Tafel zu finden.

STERNENZELT IM ADVENT



Andacht für trauernde Kinder und

Erwachsene am 1. Dezember

Erinnern – Trauern – Hoffen.

Wenn ein geliebter Mensch gestorben ist, gibt es gerade in der Adventszeit – auch Jahre nach dem Tod – Momente, in denen dieser Mensch sehr fehlt.

Die Andacht „Sternenzelt im Advent“ möchte Betroffenen einen Ort und Rahmen für ihre Trauer und ihre Erinnerungen bieten. Sie möchte ihnen die Möglichkeit geben, sich in der Gemeinschaft mit anderen Trauernden getragen und aufgehoben zu fühlen.

In diesem Jahr treffen wir uns in Bad Soden **am Donnerstag, den 1. Dezember, Beginn ist um 18 Uhr**. Der Hof ist stimmungsvoll geschmückt. Bei Regenwetter findet die Andacht in den Innenräumen statt.

Es gelten die dann aktuellen Corona-Bestimmungen. **Alle Trauernden sind sehr herzlich eingeladen.**

Kompakt

Andacht für Trauernde

 Donnerstag, 1. Dezember

 18 Uhr

 Ev. Vorkindergarten
Händelstr. 50, Bad Soden

Weitere Informationen

 www.evangelische-familienbildung.de



KRIPPENSPIEL 2022 – DARSTELLER GESUCHT!

Für die Aufführung am Heiligabend

wird an vier Samstagen geprobt.



Liebe Kinder,

es ist wieder so weit: Bald ist Weihnachten. **Nach zwei Jahren mit alternativen Formen möchten wir dieses Jahr wieder ein Krippenspiel live am Heiligabend um 16 Uhr im Gemeindehaus aufführen. – Dafür benötigen wir euch!**

Wir werden an vier Samstagen proben, bevor wir unser Krippenspiel vor allen großen und kleinen Zuschauern aufführen. Wenn ihr dabei sein wollt, kommt einfach **am 26. November um 10 Uhr** zur ersten Probe in den Großen Saal des Gemeindehauses. Die weiteren Proben sind am 3., 10. und 17. Dezember von 10 bis 12 Uhr.

Bei Fragen oder Voranmeldungen schreibt uns gern eine E-Mail an @kigo.eschborn@ekhn.de

Wir freuen uns auf euch.
Das diesjährige Krippenspiel-Team

LEBENDIGER ADVENTSKALENDER

Den Advent lebendig, gemeinsam

und in Eschborn vor Ort begehen

Am 1. Dezember ist es so weit – es öffnen sich für Jung und Alt die Türen des Lebendigen Adventskalenders in Eschborn.

Verschiedene Gruppen und Menschen sind wieder gern bereit, **Kleine und Große an unterschiedlichen Örtlichkeiten in Eschborn für eine halbe Stunde willkommen zu heißen**, um zu verweilen, zur Ruhe zu kommen, zu hören und zu schmecken, wie wunderbar gut der Advent tut.

Wie im letzten Jahr wird sich nicht an jedem Tag ein Türchen öffnen:

Vom 1. bis zum 20. Dezember gibt es von Montag bis Freitag eine Einladung. Am **Mittwochabend** ist jeweils um 18 Uhr eine **ökumenische Adventsandacht**, um sich mit Musik, Gebet und Texten auf das kommende Weihnachtsfest vorzubereiten. An den **Adventssonntagen** geht das Türchen schon um 10 Uhr auf, wenn wir gemeinsam in der Kirche **Gottesdienst** feiern.

Vielen Dank an alle, die den lebendigen Adventskalender möglich machen!

Eine Übersicht finden Sie in der Mitte des Heftes.



WEIHNACHTEN UND JAHRESWECHSEL

Weihnachten feiern, sich an der Krippe erfreuen und gemeinsam singen: darauf hoffen wir für dieses Jahr. Und zum Beginn des neuen Jahres gibt es Sekt.

Wir freuen uns auf Weihnachten: darauf, uns in der kalten Jahreszeit zu stärken und den Blick zu richten auf das Gute, auf Gott, der in die Welt kommt und gefeiert wird als einer, der Frieden bringt.

Wir laden ein zu folgenden Gottesdiensten:

24. DEZEMBER – HEILIGABEND

16 Uhr Krippenspiel, Pfarrerin C. Lungershausen, N. Christian & Team, Großer Saal

17 Uhr Christvesper, Pfarrer J. Kalchreuter & Konfis, Ev. Kirche

22.30 Uhr Christmette, Pfarrer J. Kalchreuter, Ev. Kirche

25. DEZEMBER – 1. WEIHNACHTSFEIERTAG

18 Uhr Weihnachtsgottesdienst für ruhige Töne, mit Taufmöglichkeit und Abendmahl, Pfarrerin C. Lungershausen & A. Mahne, Ev. Kirche

Das erste Mal laden wir **am 25. Dezember ein zu einem Gottesdienst für die ruhigen Töne, wenn sich das Leben**

nicht nach Weihnachten anfühlt – ein Gottesdienst, in dem auch Lebens-themen wie Einsamkeit und Trauer Platz haben.

26. DEZEMBER – 2. WEIHNACHTSFEIERTAG

10 Uhr Gottesdienst, Prädikantin S. Gentz, Ev. Kirche

JAHRESWECHSEL

Silvester und Neujahr begehen wir mit zwei Gottesdiensten:

Am 31. Dezember feiern wir um 18 Uhr einen Gottesdienst zum Übergang mit Abendmahl. Wir schauen auf das letzte Jahr zurück und auf das kommende voraus.

Das Jahr 2023 beginnen wir am 1. Januar mit einem Gottesdienst um 18 Uhr. Anschließend laden wir ein zu einem kleinen Umtrunk, um auf das neue Jahr anzustoßen.

Trotz allem sind wir noch in einer herausfordernden Situation. Wir bitten, die jeweils aktuellen Regelungen zu beachten bezüglich Abstand und Mund-Nasen-Masken. Schauen Sie bitte nach den jeweils aktuellen Ankündigungen in der Presse, in den Aushängen, auf unserer Website und in der GemeindeApp.



KINDERGOTTESDIENST



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Der KiGo findet ca. monatlich am **Sonntag** im Kleinen Saal des Ev. Gemeindehauses (Hauptstr. 20) **um 10 Uhr** statt.

11. Dezember – Brot des Lebens

15. Januar – So nicht!

12. Februar –
Esther, Königin mit kluger Taktik

12. März – Zwei Brüder

Wir freuen uns auf Kinder zwischen ca. 5 und 12 Jahren, die mit uns Kindergottesdienst feiern wollen.

Wer regelmäßig über die Termine informiert werden will, schickt bitte eine E-Mail an @ kigo.eschborn@ekhn.de

JUGENDGOTTESDIENST

Nils Christian und Team laden ein zu frischen neuen Gottesdiensten für Jugendliche und junge Erwachsene. Gern kann man sich mit eigenen Ideen einbringen und das Programm selbst mitgestalten. So entsteht ein Gottesdienst von und für junge Menschen. Der JuGo findet an ausgewählten **Sonntagen um 17 Uhr** in der Ev. Kirche statt.

Anschließend gibt es ein gemeinsames Essen in der Pfarrscheuer.

22. Januar – Du hast den Wal

5. März – Wenn Jesus Insta hätte

2. April – Himmel und Hölle

GOTTESDIENSTE FÜR GROSS UND KLEIN

Sechs Mal im Jahr laden wir zu Gottesdiensten für Groß und Klein ein. Die ganze Familie und alle Menschen – groß und klein – sind eingeladen. Wir feiern im Großen Saal des Ev. Gemeindehauses.

Pfarrerin Christine Lungershausen und Gemeindepädagogin Christine Elcacho-Behnke gestalten den Gottesdienst **am Sonntag, den 5. März um 10 Uhr mit gemeinsamem Abendmahl** mit großen und kleinen Menschen. Es geht darum, sich stärken zu lassen.

MIT JESUS LEBEN – DER THEMENABEND

Eingeladen wird am **Samstagabend um 18 Uhr** dazu, ausgehend von gewünschten Themen auf aktuelle Probleme der Menschen einzugehen und sie mit entsprechenden Bibelstellen in Bezug zu bringen.

Unter dem Motto „**Mit Jesus leben**“ lädt Harald Sigle immer am 2. Samstag



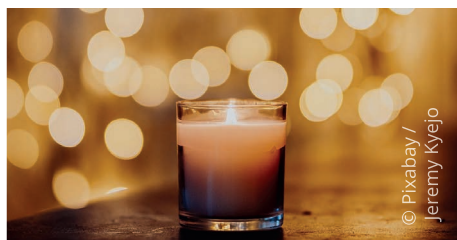
im Monat ein in Raum 2 des Evangelischen Gemeindehauses.

10. Dezember – Die Liebe Gottes

14. Januar – Dann wird er es ihnen geben

11. Februar – Seinen Platz finden

11. März – Bei mir selbst daheim



ÖKUMENISCHE ADVENTSANDACHTEN

Auch in diesem Jahr lädt der Ökumenische Arbeitskreis der Evangelischen Kirchengemeinde und der Katholischen Christ-König-Gemeinde in Eschborn zur Adventsandacht ein. Nehmen Sie sich wöchentlich eine halbe Stunde Zeit, um sich einzustimmen und auf das Kommen unseres Heilands vorzubereiten. Wir treffen uns immer **am Mittwoch um 18 Uhr**.

am 30. November in Christ-König
am 7. November in der Ev. Kirche
am 14. Dezember in Christ-König

HIRTENWEIHNACHT

Am Sonntag, den 18. Dezember machen wir uns auf den Weg, um in der Nähe des Traktorspielplatzes unsere traditionelle Hirtenweihnacht zu feiern.

Wir starten gemeinsam **um 18 Uhr** am Eschenplatz unseren Fackelzug Richtung Oberwiesen. Fackeln werden am Eschenplatz zum Kauf angeboten.

Unter freiem Himmel wie die Hirten damals vor 2000 Jahren wollen wir dem Geheimnis des bevorstehenden Weihnachtsfests auf die Spur kommen. Zum Mitsingen laden uns die Posaunen ein. Im Anschluss gibt es Glühwein, Kinderpunsch und Plätzchen vor Ort.

SCHULGOTTESDIENSTE

Die Schulgemeinde der Heinrich-von-Kleist-Schule lädt zu folgenden Gottesdiensten ein:

Adventsgottesdienst mit den 5. Klassen am Donnerstag, den 15. Dezember um 8.15 Uhr in der Evangelischen Kirche.

Gottesdienst zu Aschermittwoch am 22. Februar um 8.15 Uhr in der HvK-Schule

PASSIONSANDACHTEN IN DER FASTENZEIT

Der Ökumenische Arbeitskreis lädt mit fünf Andachten ein, die Passionszeit bewusst zu gestalten – jeweils mittwochs um 18 Uhr:



am 1., 15. und 29. März in Christ-König
am 8. und 22. März in der Ev. Kirche

ANDACHT ZUM WELTGEBETSTAG

„Glaube bewegt“ – so lautet der offizielle deutsche Titel des Weltgebetstages 2023 aus Taiwan.



Gefeiert wird der Weltgebetstag weltweit und in der Ev. Kirche Eschborn **am Freitag, den 3. März um 18 Uhr**. Frauen aus Taiwan haben Inhalte dafür vorbereitet, bei uns gestaltet wird die Andacht von der Evangelischen Frauenhilfe.

Das Titelbild mit dem Titel "I Have Heard About Your Faith" stammt von der jungen taiwanischen Künstlerin Hui-Wen Hsiao.

Herzliche Einladung für Große und Kleine, für Menschen jeden Geschlechts.

Falls jemand mit vorbereiten möchte, würden wir uns sehr freuen. Kontakt: @doris.fritsch@gmx.de. Informationen zum Weltgebetstag finden Sie auch unter www.weltgebetstag.de



KATHOLISCHE GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie auch die ökumenischen Gottesdienste.

ALBANISCHE MESSE

samstags **um 18 Uhr am 3. Dezember, 7. Januar, 4. Februar, 4. März und 1. April**

FRÜHSCHICHTEN IN DER ADVENTSZEIT

freitags am 2., 9. und 16. Dezember um 6 Uhr in der Kapelle von Christ-König

STATIONENWEG FÜR FAMILIEN

Zum zweiten Mal werden wir an **Heilig Abend** in Christ-König einen Stationenweg für Familien anbieten. **Die Kirche öffnet ihre Türen zwischen 15.00 und 16.30 Uhr.** Die Familien können so selbst entscheiden, wann sie sich auf den Weg machen.

Gemeinsam als Familie werden sie den Weg bis zur Krippe gehen, wo sie weihnachtliche Musik einlädt, zur Ruhe zu kommen und dem Wunder der Geburt unseres Retters zu begegnen.

Mit dem Segen Gottes schicken wir Sie hinaus in die Welt und nach Hause.

WEITERE BESONDERE GOTTESDIENSTE

Sonntag, 18. Dezember – 4. Advent

11 Uhr Messe

17 Uhr Adventsbesinnung

Samstag, 24. Dezember – Heiligabend

15 Uhr Krippenweg für Familien
(siehe oben)

22 Uhr Christmette

Sonntag, 25. Dezember – Weihnachten

11 Uhr Messe

Samstag, 31. Dezember – Silvester

17 Uhr Messe zum Jahreswechsel

Sonntag, 22. Januar – Gemeindesonntag

11 Uhr Gottesdienst, anschl.
gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 19. Februar –

Gemeindesonntag

11 Uhr Gottesdienst, anschl.
gemeinsames Mittagessen

Mittwoch, 22. Februar –

Aschermittwoch

19 Uhr Bußgottesdienst

Sonntag, 26. März –

Gemeindesonntag

11 Uhr Gottesdienst, anschl.
gemeinsames Mittagessen

Sonntag, 2. April – Palmsonntag

11 Uhr Messe

Hinweis: Die Angaben zu allen auf diesen Seiten genannten Gottesdiensten gelten wegen der Infektionsschutz-Beschränkungen unter Vorbehalt.

Bitte informieren Sie sich über die Details zu unseren Angeboten und aktuelle Änderungen auf unseren Websites (siehe S. 3), in der lokalen Presse, in unserer evangelischen GemeindeApp bzw. im Pfarrbrief der Christ-König-Gemeinde und weiterer Pfarreien im Pastoralen Raum Main-Taunus-Ost.

Bitte berücksichtigen Sie bei allen gottesdienstlichen Veranstaltungen die Vorgaben der Hygiene-Richtlinien vor Ort.

VERABSCHIEDUNG VON PFR. DR. HILARY UBAH

Am 30. September verließ Hilary

Ubah die Pfarrgemeinde Christ-König

Zum Ende des Sommersemesters wurde Pfarrer Hilary Ubah von der Hochschule in Vallendar **zum Doktor der Theologie promoviert. Dazu gratulieren wir ihm herzlich!**

Mit der Promotion endet sein Einsatz im Bistum Limburg. **Er wurde vom Generalvikar zum 30. September von seinen Aufgaben hier bei uns entpflichtet.**

Von Oktober 2015 bis September 2016 kam Pfr. Ubah während seiner Studienzeit als priesterliche Aushilfe an Sonn- und Feiertagen von Frankfurt / St. Georgen in den damaligen Pastoralen Raum Schwalbach-Eschborn.

Dann wurde er mit einer vollen Stelle vom Bistum angestellt und arbeitete für ein knappes Jahr in der Pfarrei Oberursel. Nach der Gründung des Pastoralen Raumes Main-Taunus-Ost kam Pfr. Ubah im August 2017 wieder zu uns zurück.

Wir danken Pfr. Ubah für seine Mitarbeit hier bei uns in der Seelsorge und wünschen ihm für seinen weiteren Dienst in der Kirche Gottes reichen Segen!

Pfr. Alexander Brückmann

PFARRBRIEF PER E-MAIL

Papier sparen und schon früher

informiert sein – jetzt anmelden!

Den „Pfarrbrief für 4“ kann man auch per E-Mail bekommen. Wer möchte, kann sich dazu im Pfarrbüro anmelden.

Einerseits ist man dann schon vor dem Erscheinungstag am Wochenende informiert – meistens schon am Donnerstag. Und andererseits erspart uns das viel Papier und Druckkosten.

Die in diesem Herbst steigenden Energiekosten zwingen uns dazu, sparsam zu sein.

*Pfr. Alexander
Brückmann*



Verstorbene der Christ-König-Gemeinde

Diese Informationen sind in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet.

In unserer Printausgabe können Sie die Inhalte gern betrachten.

DER FÖRDERVEREIN NIMMT GESTALT AN

Am 26. September wurde im Rahmen einer Gründungsversammlung der

„Förderverein Katholische Gemeinde Christ-König Eschborn“ gegründet.

In Anbetracht des gegenwärtigen Zustandes der katholischen Kirche, den daraus resultierenden Kirchenaustritten und dadurch zurückgehender Kirchensteuereinnahmen haben sich Frauen und Männer der Kirchengemeinde Christ-König besonders auch Gedanken darüber gemacht, wie sichergestellt werden kann, dass die bei uns gewachsene **Sozialpastoral, die unser ehemaliger Bischof Dr. Franz Kamphaus als „auf alle Fälle erhaltenswert“ ausgezeichnete**, auch gerade unter dem Aspekt der Zusammenlegung der Pfarreien zu Großpfarreien erhalten und vor Ort intensiviert werden kann. **Dazu sind neben personellen Ressourcen besonders auch finanzielle Mittel von Nöten.** Um Letztere möchte sich der

neugegründete Förderverein vordringlich kümmern. **Dazu zählen Mitgliedsbeiträge, Spendenakquise und die Gewinnung von Sponsoren.** Im Rahmen der Gründungsversammlung wurden Herr Bert Kirschbaum zum Vorsitzenden und Herr Dietmar Albrecht zu seinem Stellvertreter gewählt. Zurzeit laufen noch steuerrechtliche Klärungen sowie die Eintragung in das Vereinsregister. Über den Fortgang werden wir Sie zu gegebener Zeit weiter informieren.

Unter der E-Mail-Adresse @foerderverein@christkoenigeschborn.de können Sie die Vereinssatzung sowie auch gleich **einen Aufnahmeantrag anfordern.**

Dietmar Albrecht

DIE KIRCHENMÄUSE STELLEN SICH VOR

Einmal monatlich freitags um 15.30 Uhr wird in Christ-König

Kindergottesdienst gefeiert. Im Anschluss gibt es Kaffee und Kuchen.

Die Kirchenmäuse treffen sich einmal im Monat freitags. Im Anschluss sind alle noch ins Elternbistro eingeladen. Dort kann man bei Kaffee und Kuchen ins Gespräch kommen. **Die Kindergottesdienste sind mit jahreszeitlich-kindgerechten liturgischen Elementen. Kinder ab 1 Jahr bis zur Grundschule sind eingeladen.** Bring Deine Mama, Papa, Oma, Opa oder Paten mit!

Kompakt

Kindergottesdienste „Kirchenmäuse“

 einmal monatlich Freitag

 15.30 – 16.00 Uhr,
anschl. Elternbistro

 Kath. Kirchengemeinde
Christ-König, Hauptstr. 52

THEMEN-ELTERNABEND IM MÄRZ

Am 21. März gehen wir in Impulsvortrag und Gespräch der Frage nach, wie

Eltern ihre Resilienz stärken – für einen entspannteren Familienalltag.



Resilienz ist die Bezeichnung für **die eigene Widerstandsfähigkeit im Hinblick auf den Umgang mit Stress**. Gerade für den oftmals hektischen Familienalltag, in dem nicht immer alles planbar verläuft, können gute Strategien den Eltern helfen.

Beim **Bewältigen ungeplanter Situationen** ist es wichtig, die eigene Anpassungsfähigkeit bei all den elterlichen Herausforderungen ins Positive zu rücken. So **stärken wir damit nicht nur uns selbst, sondern auch das Familienleben** und die Resilienzentwicklung der Kinder. Denn nur, wenn die Eltern selbst Energie tanken, können sie diese auch dauerhaft an ihre Kinder weitergeben.

Nach einem kurzen **Impulsvortrag** kommen wir an diesem Abend dazu

ins **Gespräch** und sammeln Ideen und Anregungen, welche Strategien im Familienalltag helfen können, um sich selbst als Eltern **Ruhe-Inseln zu schaffen und regelmäßig „aufzutanken“** – herzliche Einladung!

Kompakt

Themen-Elternabend

 Dienstag, 21. März

 19.30 – 21.30 Uhr

 Evangelisches Gemeindehaus
Pfarrscheuer

€ kostenfrei, Spende erbeten

 Gemeindepädagogin
Christine Elcacho-Behnke

Information & Anmeldung

@ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

📞 06196 93148-10 (Gemeindebüro)



KLEINE BASTELKÜNSTLER KREATIV AN OSTERN

Für Kinder ab 2 Jahren in Begleitung

Am Donnerstag, 23. März, 15 – 17 Uhr



OFFENER BABY-TREFF

Für Eltern mit Babys im 1. Lebens-

jahr – Begegnung, Spiel & Austausch

Dieses Bild ist in der Online-Version des „Orientiert“ ausgeblendet. In unserer Printausgabe können Sie das Foto gern betrachten.

Herzlich laden wir zum großen Osterbastelnachmittag ein. Eier verzieren, Dekorationen für bunte Frühlingssträucher, kleine Geschenke und Osterkärtchen werden diesmal an unseren Basteltischen zu finden sein. Für Kinder ab 2 Jahre mit Begleitung. Größere Kinder (ab 8 Jahre) dürfen auch gern ohne Begleitperson mitmachen.

Das Baby ist da, und alles ist anders. Da tut es gut, sich **mit anderen Eltern auszutauschen**. Das Treffen findet wöchentlich am Donnerstagvormittag statt und richtet sich an Eltern mit Babys im ersten Lebensjahr. Das **Spiel mit den Babys** und der **Austausch** der Eltern über die Themen im ersten Lebensjahr stehen im Mittelpunkt der Treffen. **Altersgerechte Spielanregungen** gehören ebenso zum Programm, wie **Krabbelverse** und Bewegungslieder.

Kompakt

Kleine Bastelkünstler

Donnerstag, 23. März, 15 – 17 Uhr

Ev. Gemeindehaus, Großer Saal

Gemeindepädagogin

Christine Elcacho-Behnke,
Nicole Münch Daniela Ringleb,
Katarina Gunselmann

€ 8 Euro pro Erwachsener mit einem Kind; 2. Kind 4 Euro; 3. Kind frei

Information & Anmeldung

@ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

☎ 06196 93148-10 (Gemeindebüro)

Kompakt

Offener Baby-Treff

donnerstags

10.00 – 11.30 Uhr

Ev. Gemeindehaus,
1. Stock, Kleiner Saal

Christine Elcacho-Behnke

€ 1 € Materialbeitrag,
wird im Treffen eingesammelt

Information & Anmeldung:

@ christine.elcacho-behnke@ekhn.de



ELTERN-BABY-CAFÉ „DROP IN“ AM MONTAG

Miteinander ins Gespräch kommen

bei Kaffee, Tee und Krabbelspielen



Jeden Montag treffen sich **Eltern mit Babys und Kleinkindern** zum **Elterncafé im Krabbelraum**. Die Treffen werden von einem engagierten Team begleitet. Bei einer Tasse Kaffee oder Tee kann man **miteinander ins Gespräch kommen**, während die Babys die Krabbel-landschaft erkunden.

Wer Interesse hat, dabei zu sein, **meldet sich bitte per E-Mail an** und erhält die aktuellen Informationen zum Treffen. Die Treffen sind **kostenfrei**, Kaffee & Tee inklusive.

Kompakt

Eltern-Baby-Café „Drop In“

 montags

 9.30 – 11.30 Uhr

 Aydan Oujaïdan & Nicole Rauch

 kostenfrei

Information & Anmeldung

@ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

 06196 93148-10 (Gemeindebüro)

ANMELDUNG ZUR FAMILIEN-RUNDMAIL

Einmal monatlich schnell und

aktuell informiert werden

Kennt ihr schon die monatliche Rundmail für Familien? Nein? Dann probiert sie doch mal aus!

Momentan ist in den Familienangeboten bei uns total viel los: Baby-Treff, Spielkreistreff, Elternfrühstück, Gottesdienste für Groß und Klein, Treffpunkt Ladys-Abend, Bastelkünstler im Dezember und an auch Ostern, Themen-Elternabend im November und außerdem der Lagerfeuerabend im Advent ...

Vieles entsteht so kurzfristig in der Planung, dass wir es nicht immer rechtzeitig im Orientiert veröffentlichen können. Deswegen ist die Familien-Rundmail der direkteste Weg, um „up-to-date“ zu bleiben und mitzubekommen, was für und mit Familien bei uns angeboten wird. **Meldet euch doch gern dafür an und probiert es aus!**

Kompakt

Anmeldung zur Familien-Rundmail

 ca. 1x monatlich mit aktuellen Angeboten für Familien

 Gemeindepädagogin Christine Elcacho-Behnke

Information & Anmeldung

@ christine.elcacho-behnke@ekhn.de



WINTER-INFOS AUS DEM MGH

Wir stellen uns den unangenehmen Veränderungen, leben mit Einschränkungen und passen unser Programm an die nahenden Herausforderungen an.

Normalerweise finden Sie an dieser Stelle des „Orientiert“ eine Vielfalt von Ankündigungen von Veranstaltungen für Menschen jeden Alters und aller Kulturen. Darauf muss in dieser Ausgabe leider verzichtet werden, da die Koordinatorin des Mehrgenerationenhauses Beate Baum-Dill zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses erkrankt ist.

Veranstaltungen, die deshalb in den kalten Wochen ausfallen mussten, sollen 2023 nachgeholt werden. **Nähere Informationen zu den aktuellen Angeboten im Winter entnehmen Sie bitte den Aushängen in den Schaukästen, der GemeindeApp und der Presse.**

Die allermeisten der kontinuierlich stattfindenden Gruppen und Kreise finden weiterhin statt. Bei wenigen Angeboten werden wir auf wegfallende Projektförderung reagieren müssen.

Im neuen Jahr erwarten Sie weitere Veränderungen, zu denen sich die Gemeinde aufgrund der finanziell schwieriger werdenden Situation entschlossen hat. Die **Büros der drei hauptamtlichen Mitarbeiterinnen** im Gemeindepädagogischen Dienst – Beate Baum-Dill, Christine Elcacho-Behnke und Anja Mahne – finden Sie ab Januar in den jetzigen Räumen **1 und 1a**, gleich rechts neben dem Eingang des Gemeindehauses. Ihre bisherigen Büros werden an die Diakoniestation vermietet.

Die Veranstaltungen, die bisher in Raum 1 und 1a stattgefunden haben, ziehen in neue Räume um. Im Kleinen Saal finden in Zukunft die Angebote für und mit Kindern statt. Die übrigen Gruppen treffen sich Raum 2 und 3.

Der **Spieletreff mit Ute Lattner** sowie **Maja Mauers Handarbeitskreis**, die sich donnerstags im Foyer treffen, werden in den kalten Monaten ebenfalls in Raum 3 umziehen. Das Foyer wird im Herbst und Winter wegen der Notwendigkeit, Gas einzusparen, nicht geheizt.

Überhaupt: Ziehen Sie sich warm an bei uns! Es ist nicht leicht, unser Haus gemütlich warm zu bekommen. Besonders in diesem Winter sind uns durch die politische Situation Grenzen gesetzt. Aber wir sind vorbereitet: **Wir haben Decken gekauft. Sprechen Sie uns an, wenn Sie frieren und sich kuschelig und warm einwickeln wollen.**

Last but not least: Denken Sie gern in der Infektionszeit an einen **Mund-Nasen-Schutz** im Sinne Ihrer eigenen Gesundheit.

Kompakt

Informationen und Fragen

 Anja Mahne (als Vertretung)

 anja.mahne@ekhn.de

 06196 93148-57



(BESSER) LESEN UND SCHREIBEN LERNEN

Es gibt etliche Menschen, die nicht gut lesen und schreiben können. Die Aktionstage am 18. und 19. Januar im Globus machen Mut zu einem (Neu-)Anfang.



Gleich zu Anfang des Jahres 2023 sind Aktionsstage mit dem ALFA-Mobil geplant. Zeitung lesen, Notizen für die Kinder schreiben,

im Büro E-Mails verschicken – für manche Erwachsene sind diese selbstverständlichen Alltagstätigkeiten kaum zu überwindende Hürden. **Doch besseres Lesen, Schreiben und Rechnen kann in jedem Alter gelernt werden.**

Das ALFA-Mobil des Bundesverbands Alphabetisierung und Grundbildung e. V. (BVAG) und das Mehrgenerationenhaus Eschborn informieren über Hilfsangebote und machen Mut für den ersten Lern-Schritt.

Ein Workshop im Mehrgenerationenhaus „**Wissen – Erkennen – Helfen**“ soll ebenfalls 2023 stattfinden. In der Familie, als Nachbarin, Freund, Arbeitskollegin, in Kindergärten, Arztpraxen, Schulen – überall ist es möglich, auf Menschen zu treffen, die Probleme mit dem Lesen und Schreiben haben.

Im vertiefenden **Workshop mit Expert:innen des Bundesverbands Alphabetisierung** geht es darum, wie sie sensibel angesprochen werden können und wie wirksam Hilfe vermittelt werden kann.

Im Mehrgenerationenhaus wird auch **Unterstützung für Menschen mit Rechenschwierigkeiten** angeboten und gern angenommen.

Mit guten Vorsätzen ins neue Jahr?

Laufende Kurse sind offen und freuen sich auf neue Menschen, die sich auf den Weg machen wollen, diese „Lasten der Kindheit“ hinter sich zu lassen. **Der Einstieg ist jederzeit möglich** – nehmen Sie gern Kontakt zu uns auf.

Kompakt

Lesen- und Rechtschreib-Lerntreff

 dienstags,
14.30 – 16.00 Uhr, Pfarrscheuer
 donnerstags,
8.30 – 10.00 Uhr, Raum 2
 Petra Birke
 06173 939192

Rechen-Lerntreff

 montags und mittwochs,
17.30 – 19.00 Uhr, Raum 2
 Khadija Al Ghoul

Weitere Informationen

 Beate Baum-Dill,
MGH-Koordinatorin
 info@eschbornhaus.de
 06196 93148-23



IN DER TRAUER NICHT ALLEIN BLEIBEN

Ab Februar findet in Kooperation mit der Ev. Andreaskirche Niederhöhnstadt

ein Gesprächskreis für Trauernde statt, die sich über ihr Leid austauschen möchten.



„Lange saßen sie dort und hatten es schwer, doch sie hatten es gemeinsam schwer, und das war ein Trost. Leicht war es trotzdem nicht.“ (Astrid Lindgren)

Einen nahen Angehörigen zu verlieren, ist ein tiefer Schmerz und ein psychischer Ausnahmezustand. Die Endgültigkeit des Todes macht fassungslos und ohnmächtig. Nichts ist mehr so, wie es einmal war. Dies zu begreifen und zu akzeptieren ist eine große und schwere Traueraufgabe.

Es tut gut, sich mit Menschen auszutauschen, die in einer ähnlichen Situation sind. Das möchten wir Trauernden in unserem Gesprächskreis ermöglichen. Der Weg durch die Trauer ist harte Arbeit. Da kann der Austausch

in der Gruppe **Unterstützung und Beistand** geben in einer Zeit, die von Verlust, Chaos und Neubeginn geprägt ist.

Der Gesprächskreis findet an acht Terminen statt. Gesprächsthemen können sein: das Chaos der Gefühle, der veränderte Alltag, Traueraufgaben, Jahres- und Gedenktage, dem Verstorbenen einen guten Platz geben u. v. m.

Die Treffen werden begleitet von Ruth Coors, Diplom-Sozialpädagogin und Trauerbegleiterin, Ev. Andreaskirche und **Anja Mahne,** Ev. Religionspädagogin und Systemische Therapeutin, Ev. Kirche Eschborn. **Ein Vorgespräch kann gern vereinbart werden.**

Kompakt

Gesprächskreis für Trauernde

 montags, 13. und 27. Februar, 13. und 27. März, 24. April, 15. Mai, 5. und 26. Juni

 16.30 – 18.30 Uhr

 Ev. Andreaskirche Niederhöhnstadt, Langer Weg 2

Information & Anmeldung

 Anja Mahne, Leitung der Arbeit mit und für Ältere

 anja.mahne@ekhn.de

 06196 93148-57 (Anrufbeantworter) oder

Evangelische Andreaskirche

 06173 7828732



ADVENTSPROJEKT DES GEMISCHTEN CHORES

„Es begab sich aber zu der Zeit ...“ – Die Weihnachtsgeschichte musikalisch

illustriert wird am 17. Dezember in der Ev. Kirche Eschborn präsentiert.

Seit den Sommerferien steht Advents- und Weihnachtsliteratur auf dem Probenplan des Gemischten Chores Eschborn. **Er bereitet sich auf einen Auftritt vor, der am Samstag, den 17. Dezember um 17 Uhr im Mehrgenerationenhaus stattfinden soll.**

Chorleiter Manfred Bender beschreibt das Projekt wie folgt:

„Wer kennt sie nicht, **die Weihnachtsgeschichte**, die in jedem Jahr immer wieder gelesen und erzählt wird?

Diesem Thema hat sich der Gemischte Chor Eschborn gewidmet und die berühmte Geschichte **sprachlich und inhaltlich in die heutige Zeit transformiert.**

Und zusätzlich, mithilfe ‚musikalischer Illustration‘, soll der Inhalt akustisch verstärkt werden, wodurch ein tieferes Verständnis der Aussage von Advents- und Weihnachtsliedern ermöglicht werden soll.“

Ausführende sind die „singfonie Eschborn“ – das ist der gemischte Hauptchor – sowie das Frauenensemble des Gemischten Chores Eschborn. Die Gesamtleitung hat Manfred Bender.

Sollte die Veranstaltung pandemiebedingt ausfallen, wird das rechtzeitig auf der Homepage des Vereins angekündigt.



Kompakt

Chorproben „singfonie“

 montags, 20.00 – 21.30 Uhr

Chorproben Frauenensemble

 montags, 19.00 – 20.00 Uhr,
alle 14 Tage (im Wechsel mit
Registerproben)

Konzert

 Samstag, 17. Dezember, 17 Uhr
 Ev. Gemeindehaus, Großer Saal

Weitere Informationen

 H. Högel, 1. Vorsitzender
 www.gemischter-chor-eschborn.de
 info@gemischter-chor-eschborn.de
 06196 42006



WIR TANZEN WEITER

Ohne Partner tanzen, aber doch

nicht allein – ab Montag, 16. Januar



Unser Tanzkreis für Senioren geht in die nächste Runde. Unter fachkundiger und bewährter Leitung von Diana Schramm stehen eine Mischung aus Folklore- und Kreistänzen sowie Formen des Gesellschaftstanzes und einfache Line- und Squaretänze auf dem Programm. Körper und Geist bleiben fit, und der Seele tut Tanzen einfach gut.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Kompakt

Wir tanzen weiter

-  montags, 16. Januar
bis 27. März (11 Termine)
-  10.30 – 11.45 Uhr
-  Mehrgenerationenhaus,
Großer Saal
-  75 Euro

Information & Anmeldung

-  anja.mahne@ekhn.de
-  06196 93148-57

WIEDER UNTERWEGS

Kommen Sie mit zum Weihnachts-

markt oder in den Bayerischen Wald!

Unser beliebter gemeinsamer **Ausflug in der Adventszeit** führt uns in diesem Jahr zum **Weihnachtsmarkt nach Seligenstadt**.

Wir haben Zeit, uns die vielen Stände anzusehen, Glühwein zu trinken und gemeinsam im „Klosterhof“ zu einem Kaffee oder Snack einzukehren.

Die Ausflüge und Reisen werden mit Bott-Touristik durchgeführt.

Kompakt

Weihnachtsmarkt in Seligenstadt

-  Donnerstag, 15. Dezember
-  13 bis ca. 19 Uhr
-  30 Euro

Information und Anmeldung

-  Bott-Touristik
-  @ 069 676751

Save the date

Genauso beliebt ist die **jährliche Reise für die älteren Menschen**. Sie findet vom 16. bis 21. Juli statt. In diesem Jahr geht es in den **Bayerischen Wald**.

Infos, Vortreffen und Anmeldung

-  Donnerstag, 9. März, 14 Uhr
-  Großer Saal



SENIORENADVENT AM 11. DEZEMBER

Am 3. Advent mit der Ev. Frauenhilfe
und der Arbeit mit Älteren des MGH



Wir freuen uns sehr: **Das traditionelle Zusammensein der älteren Menschen aus Gemeinde und Mehrgenerationenhaus kann in diesem Jahr endlich wieder stattfinden.**

Freuen Sie sich auf ein buntes und abwechslungsreiches Programm mit Weihnachtsliedern und netten Gesprächen in gemütlicher und entspannter Atmosphäre. Alles natürlich mit Kaffee und leckerem Kuchen.

Wir bitten Sie, wegen der COVID-Situation Ihren **Mund-Nasen-Schutz** beim Betreten des Raums und wenn möglich beim Singen zu tragen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Kompakt

Adventfeier für Senioren

-  Sonntag, 11. Dezember (3. Advent)
-  14 bis ca. 16 Uhr
-  Großer Saal

WEIHNACHTEN ALLEIN?

Begegnung in gemütlicher Runde
und Gottesdienst am 25. Dezember

Weihnachten ist für die meisten Menschen ein Familienfest. Das kann schwer sein für die, deren Angehörige weit weg sind, die allein leben oder in Trauer sind. **Da fühlt sich Weihnachten nicht wirklich wie Weihnachten an.**

Wir laden herzlich ein zu einem entspannten und gemütlichen **Zusammensein mit Kaffee und Keksen, Weihnachtsliedern und viel Zeit für netten Austausch.** Im Anschluss wird eingeladen zu einem „**Gottesdienst für die leisen Töne**“ mit Pfarrerin Dr. Christine Lungershausen und Anja Mahne in der Kirche.

Kompakt

Weihnachtstreffen

-  Sonntag, 25. Dezember
-  15.30 – 17.30 Uhr
-  Großer Saal

anschl. Gottesdienst

-  18 Uhr
-  Ev. Kirche
-  Pfarrerin Dr. Christine Lungershausen & Anja Mahne

Information & Anmeldung

- Anmeldung zum Weihnachtstreffen bitte bis zum 16. Dezember
-  anja.mahne@ekhn.de
-  06196 93148-57



„DAS MITEINANDER BEREICHERT MEIN LEBEN!“

Kerstin Kraft und Gisela Harms sind „unsere Neuen“ im Team der Seniorenarbeit.

Sie bereichern die Arbeit mit ihren Erfahrungen und entwickeln neue Perspektiven



Kerstin Kraft (l.) und Gisela Harms

Anja Mahne: Gisela und Kerstin, in welchen Bereichen engagiert ihr euch bei uns?

Gisela Harms: Ich arbeite dienstags mit beim Mittagstisch für Senioren, schnippe Gemüse und packe in der Küche mit an. Beim Kuchenbacken helfe ich auch gern mit.

Kerstin Kraft: Ich bin aktiv beim Seniorentreff am Mittwochnachmittag, koche Kaffee, backe mal Kuchen und bin bei der Programmgestaltung dabei.

AM: Was macht dir in deinem Ehrenamt Spaß und Freude?

GH: Ich habe beruflich als Altenpflegerin gearbeitet. Die Arbeit und das Zusammensein mit alten Menschen hat mir immer Freude gemacht. Meine Erfahrungen kann ich hier einbringen. Besonders gefällt es mir, zu einem netten

Team dazuzugehören, in dem auch viel gelacht wird.

KK: Für mich schließt sich der Kreis: Nachdem ich viele Jahre als Erzieherin gearbeitet und kleine Menschen ins Leben begleitet habe, bin ich jetzt für die Menschen in ihrer letzten Lebensphase da. Ich lerne und erfahre noch mal so viel Neues im Zusammensein mit ihnen. Die Gespräche mit ihnen sind oft sehr offen und ihre Lebensgeschichten so interessant!

AM: Hat sich durch deine Mitarbeit im Team in deinem Alltag etwas verändert?

GH: Ich fühle mich einfach wohl mit den Menschen hier. Hier wird gelacht, und es tut mir gut, im Austausch zu sein. Gerade, weil ich noch nicht so lange in Eschborn wohne.

KK: Ich bin auch gern für mich und kann mich über die kleinen Dinge des Lebens freuen. Aber ich merke, wie viel Freude es mir auch macht, mit netten Menschen etwas zusammen zu bewegen. Ich bin dadurch freier geworden – das ist schön.

AM: Liebe Kerstin, liebe Gisela, ich danke euch für unser Gespräch und euer Engagement!

In diesem Sinne auch ein herzliches Dankeschön an alle anderen engagierten Menschen!



IPAD & IPHONE – DIE APPLE-FRAGESTUNDE

Das monatliche Angebot mit unserem Apple-Experten Christoph

A. Schneider ist seit Jahren eine beliebte Sokr@tes-Veranstaltung.



Unser Trainer und Apple-Experte Christoph A. Schneider bietet eine monatliche Apple-Fragestunde **für Fortgeschrittene** an und beantwortet dabei **alle Fragen rund um das iPad und iPhone**.

Viele Stammkund:innen sind schon seit Jahren dabei und schätzen **die nette Atmosphäre einer kleinen Gruppe von Gleichgesinnten**, die einfache Lösungen mit dem Trainer gemeinsam erarbeiten. **Bitte halten Sie Ihre Apple-ID und das dazugehörige Passwort bereit**, falls Sie während der Fragestunde eine interessante App herunterladen wollen.

Wie alle unsere Präsenzveranstaltungen findet auch diese Apple-Fragestunde derzeit als **3G-Workshop statt**. Das bedeutet: jede teilnehmende Person ist

entweder geboostert, genesen oder mit negativem Zertifikat tagesaktuell getestet. Wir bitten um Ihr Verständnis.

Kompakt

Apple-Fragestunde „iPad & iPhone“

 Donnerstag, 1. Dezember

 Donnerstag, 12. Januar

 Donnerstag, 9. Februar

 Donnerstag, 9. März

 jeweils um 16 Uhr

 Computercafé Sokr@tes,
Mehrgenerationenhaus,
Hauptstr. 20

 20 Euro

Information & Anmeldung

 info@cafe-sokrates.de

 06196 93148-55



CAFÉ SOKR@TES – AKTUELLE KURSTERMINE

Auf Anfrage sind alle Themen auch als Einzelunterricht möglich.

Anmeldung unter 06196 93148-55, info@cafe-sokrates.de oder persönlich.

WORKSHOPS FÜR FORTGESCHRITTENE

Einmalige Workshops („1x“) kosten 20 €, zweimalige Workshops („2x“) 40 €.

iPad & iPhone (Fragestunde, 1x)

Donnerstag, 1. Dezember um 16 Uhr
Donnerstag, 12. Januar um 16 Uhr
Donnerstag, 9. Februar um 16 Uhr
Donnerstag, 9. März um 16 Uhr

Tablet & Smartphone (Fragestunde, 1x)

Donnerstag, 8. Dezember um 14 Uhr
Freitag, 9. Dezember um 9.30 Uhr
Donnerstag, 16. Februar um 14 Uhr
Freitag, 17. Februar um 9.30 Uhr

Zoom-Meeting – Wie nehme ich teil? (1x)

Montag, 12. Dezember um 10 Uhr
Wetter & Regen (1x)
Montag, 16. Januar um 10 Uhr

Mit WhatsApp plaudern (2x)

Dienstag, 24. + 31. Januar um 10 Uhr

Google Maps – Wo bin ich gerade? (2x)

Montag, 13. + 20. Februar um 10 Uhr

Fahrplanauskunft (2x)

Dienstag, 14. + 21. März um 10 Uhr

komoot – Wandern mit dem Smartphone (2x)

Dienstag, 21. März um 17.30 Uhr und
Samstag, 25. März um 10.00 Uhr

Änderungen vorbehalten.

NUTZEN SIE AUCH UNSERE NEUEN SERVICE-ANGEBOTE!

- Wir richten Ihr neues Smartphone komplett ein.
- Wir helfen beim Umstieg vom alten auf das neue Smartphone.
- Wir zeigen Ihnen die wichtigsten Corona-Apps.
- Wir zeigen Ihnen die wichtigsten Warn-Apps (Unwetter).
- Wir beraten Sie zu Datensicherheit und Datenrettung.

Café *Sokr@tes*
Computercafé für Senioren

Computercafé Sokr@tes

Übungsstunden

montags, 15 – 18 Uhr

Bürozeit

mittwochs, 10 – 12 Uhr

Information & Anmeldung

 Mehrgenerationenhaus Eschborn,
Hauptstr. 20

 06196 93148-55



ANSCHRIFTEN – EVANGELISCHE GEMEINDE

Gemeindehaus

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

Pfarrscheuer

🏠 Hauptstr. 18, 65760 Eschborn

Kirche

🏠 Hauptstr. 16, 65760 Eschborn

Mehrgenerationenhaus

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

👤 Koordinatorin Beate Baum-Dill

☎ 06196 93148-23

@ info@eschbornhaus.de

🌐 www.eschbornhaus.de

Gemeinde- & Pfarrbüro

🏠 Hauptstr. 18, 65760 Eschborn

👤 Bettina Tilly

☎ 06196 93148-10

@ kirchengemeinde.eschborn@ekhn.de

🌐 eschborn.ekhn.de

🕒 Di. – Fr. 10 – 12 Uhr

Do. auch 14 – 17 Uhr

Familienarbeit

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

👤 Gemeindepädagogin
Christine Elcacho-Behnke

☎ 06196 93148-24

@ christine.elcacho-behnke@ekhn.de

Evangelisches Pfarramt I + II

🕒 Sprechzeiten nach Vereinbarung

👤 Pfarrer Johannes Kalchreuter

☎ 06196 7694735

@ johannes.kalchreuter@ekhn.de

👤 Pfarrerin Dr. Christine Lungershausen

☎ 0157 33688271

@ christine.lungershausen@ekhn.de

Seniorenarbeit

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn

👤 Anja Mahne, Leitung der Arbeit
für und mit Älteren

☎ 06196 93148-57

@ anja.mahne@ekhn.de

🕒 Sprechzeiten: Di. 14 – 15 Uhr
und nach Vereinbarung

Computercafé Sokr@tes

👤 Bernd Schwarzkopf

☎ 06196 93148-55

@ info@cafe-sokrates.de

🌐 www.cafe-sokrates.de

Hausmeister

👤 Martin vom Dahl

☎ 06196 93148-12 od. 0157 74322582

🕒 Mo. – Fr. 8 – 16 Uhr

Vorsitzender des Kirchenvorstands

👤 Dieter Fritsch ☎ 06196 43542

Ev. Kindertagesstätte „Raupenland“

🏠 Unterortstr. 71, 65760 Eschborn

👤 Annette Timm

☎ 06196 48977 📠 06196 967884

@ buero@kita-raupenland.de

Öffentlichkeitsarbeit / "Orientiert"

👤 Martin Kliem

☎ 0171 6936546

@ martin.kliem@ekhn.de

EVANGELISCHE GEMEINDE – FORTSETZUNG

Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM)

👤 Martin Neiningen
☎ 06196 967776
@ cvjm-eschborn@web.de

Diakonisches Werk Main-Taunus

🏠 Ostring 17, 65824 Schwalbach
☎ 06196 50350
@ info@dwmt.de
🌐 www.dwmt.de

Aktiv-Füreinander-Stiftung

👤 Hans Peter Meyer
☎ 06196 43973
@ stiftung@aktiv-fuereinander.de
🌐 www.aktiv-fuereinander.de

Ev. Dekanat Kronberg

🏠 Händelstr. 52, 65812 Bad Soden
☎ 06196 5601-0
@ dekanat@dekanat-kronberg.de
🌐 www.dekanat-kronberg.de

Ev. Familienbildung Main-Taunus

☎ 06196 5601-80
@ info@evangelische-familienbildung.de
🌐 evangelische-familienbildung.de

Ev. Jugend im Dekanat Kronberg

☎ 06196 5601-30
@ jugend@dekanat-kronberg.de
🌐 jugend-im-dekanat-kronberg.de

Evangelische Frauenhilfe

👤 Doris Fritsch
☎ 06196 43542

ANSCHRIFTEN – KATHOLISCHE GEMEINDE

Pfarrbüro Christ-König

🏠 Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
👤 Susanne Ludwar-Mund
☎ 06196 525599-0
📧 buero-eschborn@
@ katholisch-maintaunusost.de
🌐 www.christkoenigeschborn.de
🕒 Di. + Fr. 10 – 12 Uhr, Mi. 9 – 12 Uhr

Pfarrer Alexander Brückmann

☎ 06196 561020-20 oder -0
@ a.brueckmann@
katholisch-maintaunusost.de

Vorsitzender d. Pfarrgemeinderats

👤 Benedikt Stollenwerk
@ pgr@christkoenigeschborn.de

Eine-Welt-Laden

🕒 sonntags nach dem Gottesdienst

Bestellungen

👤 Frau Pohl
☎ 06196 42414

👤 Frau Lindfeld
☎ 06196 41081

Katholische Kita und Familienzentrum Rosenhecke

🏠 Hinter der Heck 3,
65760 Eschborn
👤 Ursula Gauf
☎ 06196 525599-3
@ kita.rosenhecke@gmx.de

ANSCHRIFTEN – SOZIALE EINRICHTUNGEN

Sozialbüro Main-Taunus – Eschborn

🏠 Christ-König-Gemeinde,
Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
🕒 Mittwoch 10 – 12 Uhr
☎ 0157 85083984
🕒 Montag Asylverfahrensberatung
☎ 06192 207890
jeweils nach telefonischer
Vereinbarung
@ krebels@caritas-main-taunus.de

Schuldnerberatung

🏠 Christ-König-Gemeinde,
Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
🕒 Dienstag 15.30 – 16.30 Uhr
offene Sprechstunde;
für ausführliche Gespräche
Terminvereinbarung erforderlich
☎ 06192 95815-10

„Bürger helfen Bürgern“/ Kleiderstube Eschborn

🏠 Hauptstr. 41 ☎ 06196 954571
🌐 www.kleiderstubeeschborn.de
🕒 Mi. 14 – 18 Uhr und Sa. 11 – 14 Uhr

Tisch & Teller – Gebrauchtwaren

🏠 Liebigstr. 6, 65439 Flörsheim
☎ 06145 545220

Hospizverein „Lichtblick“ e. V.

🏠 Hauptstr. 52, 65760 Eschborn
☎ 0160 92975597
@ kontakt@hospizverein-lichtblick.de

Frauenwürde Eschborn e. V.

🏠 Schwalbacher Str. 7, 65760 Eschborn
☎ 06196 9986899
@ beratung@frauenwuerde-eschborn.de

Ökumenische Diakoniestation mit „Essen auf Rädern“

🏠 Hauptstr. 20, 65760 Eschborn
☎ 06196 954750
@ kontakt@diakonie-eschborn.de
🕒 Büro: Mo. – Fr. 9 – 12 Uhr

Hanah*S Dienste (Haushaltsnahe und soziale Dienste)

🕒 Mo. + Fr. 9 – 12 Uhr
Mi. + Do. 14 – 17 Uhr
👤 Nicole Kahlert
☎ 06196 95475-17 (Anrufbeantworter)
☎ 01577 95472957
@ nicole.kahlert@ekhn.de

Schwalbacher Tafel

🏠 Spechtstr. 6, 65824 Schwalbach
🌐 www.tafel-schwalbach.de



**Mehr
Generationen
Haus**

Miteinander – Füreinander

Gefördert von:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend



Stadt Eschborn